

Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Vorsitzende der Fraktionen CDU/UFR, DIE LINKE.PARTEI, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, sowie Julia K. Pittasch und Christoph Eisfeld Auflösung der Stiftung zur Förderung von Kultur und Theater der Hanse- und Universitätsstadt Rostock		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.03.2022	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die aus der Rückzahlung der Stiftungsauflösung dem Haushalt zurückzuführenden Mittel sollen als Deckungsquelle für die zusätzlichen Aufwendungen zur Unterbringung und Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine genutzt werden.

Mit der Ostseesparkasse Rostock (OSPA) sind zugleich Gespräche zu führen, um den Anteil der OSPA demselben Zweck zuzuführen.

Sachverhalt:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock stellt sich der humanitären Aufgabe der Versorgung, Unterbringung und Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge, die durch den russischen Angriffskrieg aus ihrer Heimat fliehen müssen. Um kurzfristig finanzielle Ressourcen für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung zu haben, sollen die freiwerdenden Mittel aus der aufzulösenden Stiftung genutzt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Verwendung der freiwerdenden Mittel

gez. Daniel Peters
CDU/UFR

gez. Eva-Maria Kröger
DIE LINKE.PARTEI

gez. Uwe Flachsmeier
BÜNDNIS 90 / DIE GRUENEN

gez. Thoralf Sens
SPD

gez. Julia K. Pittasch
FDP

gez. Christoph Eisfeld
FDP

Anlagen
Keine

